



Bild: nas.

Imbissbude oder Märchenschloss?

Münchwilen. Manch einer, der von Wil nach Münchwilen fährt, wird sich fragen, für welches komplizierte Bauwerk die weiss-roten Visiere direkt am Bahngleis aufgestellt worden sind. Möchte die Frauenfeld-Wil-Bahn etwa eine neue Haltestelle installieren? Da es schon genügend Haltestellen gibt, scheint es wahrscheinlicher zu sein, dass hier ein Architekt seine ganzes Können demonstrieren möchte. Oder sind es verrückte Fussballfans, die zur Erinnerung an die Euro 08 eine Schweizer Fanhütte bauen wollen und in der Euphorie schon die Visiere in rot-weiss gewählt haben? Eine neue Moschee wird es nämlich kaum geben, dann wäre die SVP doch schon längst Sturm gelaufen. Die gute Lage an der Hauptstrasse könnte jedoch für eine speziell gestaltete Imbissbude interessant sein. «Hamburger aus der Winkelhütte» wäre doch ein guter Name. Oder steckt hinter dem Projekt doch ein Dachdecker, der den Ort als Werbe- und Ausstellfläche nutzen will? Keine der genannten Ideen scheint wirklich realistisch zu sein. Die Anordnung der Visiere lässt auch kaum realistische Projekte zu zu. So muss wohl endgültig der Weg in die Phantasie- und Märchenwelt begangen werden. Entsteht aus dem Visier-Durcheinander ein verwinkeltes Märchenschloss für Kinder? Die Grösse des Bauwerks wäre auch für Schneewittchen und ihre sieben Zwerge passend. Oder bekommt Arielle in Münchwilen ein neues Wasserschloss? Moderner wäre eindeutig ein neues Krabbel- und Spielhaus für Teletubbie-Fans. Die ganze Aufregung und die Vielzahl von Fragen sind umsonst, denn des Rätsels Lösung ist gar nicht so kompliziert: Im Rahmen der Kunstausstellung «ingleisig» stellen «ohm 41» und «kunst thurgau» verschiedene Werke entlang der Frauenfeld-Wil-Bahn auf. Die weiss-roten Visiere sind eines davon. (nb.)